

Bitte füllen Sie diese Anlage sorgfältig in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an.

Hinweis: Sie sind nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise vorzulegen. Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig. Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann Ihnen die Ausbildungsförderung nach dem BAföG oder dem BayAföG versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Weitere Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter: <https://www.bafög.de/hinweis>

Formblatt 1

Förderungsnummer																				
Eingangsstempel																				

Zeile
1
2
3
4

Antrag auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)

Ich beantrage Ausbildungsförderung für den Besuch der/des

Ausbildungsstätte																			
Klasse/Fachrichtung																			
angestrebter Abschluss																			

5 in Vollzeit in Teilzeit

6 Ich habe bereits früher einen Antrag auf Ausbildungsförderung gestellt nein ja, und zwar beim

Amt für Ausbildungsförderung	bisherige Amts- und Förderungsnummer																			
------------------------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

8 Personenbezogene Angaben

Name	Geburtsname	Geburtsort																	
Vorname	Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich																	

11 Steueridentifikationsnummer

12 ledig verheiratet / in eingetragener Lebenspartnerschaft seit* dauernd getrennt lebend seit* verwitwet seit* geschieden / aufgehoben seit* Datum* Tag | Monat | Jahr * Datumsangabe nur bei Änderung gegenüber der letzten Erklärung

14 Staatsangehörigkeit deutsch andere, und zwar **B** Staatsangehörigkeit des Ehegatten/eingetr. Lebenspartners

15 Anschrift am ständigen Wohnsitz

Straße, Hausnummer	bei																		
ggf. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ	Ort	E-Mail - Angabe empfohlen																	
Bundesland	Telefon (mit Vorwahl) - Angabe empfohlen																		

19 Anschrift der Unterkunft während der Ausbildung (soweit bekannt)

Straße, Hausnummer	bei																		
ggf. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ	Ort	E-Mail - Angabe empfohlen																	
Bundesland	Telefon (mit Vorwahl) - Angabe empfohlen																		

23 Meine Bankverbindung

Name und Sitz des Geldinstitutes																			
IBAN																			
BIC																			
Sofern dies nicht Ihr eigenes Konto ist: Name und Vorname des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin (Legitimation durch gültigen Personalausweis erforderlich)																			

28 Der Bescheid sowie sonstiger Schriftverkehr sollen übersandt werden an:

mich (Zeile 15 bis 18) mich (Zeile 19 bis 22) oder meinen Vater meine Mutter meine/n Sorgeberechtigte/n

30 Angaben über meine leiblichen Eltern oder Adoptiveltern

Vater: Name	Vorname	Geburtsdatum	verstorben am																
Straße, Hausnummer	ggf. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ	Ort																	

33 Staatsangehörigkeit: deutsch andere, und zwar

Mutter: Name	Vorname	Geburtsdatum	verstorben am																
Straße, Hausnummer	ggf. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ	Ort																	

36 Staatsangehörigkeit: deutsch andere, und zwar

37 Wenn beide Eltern leben, sind sie miteinander verheiratet oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft verbunden? ja nein dauernd getrennt lebend

B Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

Zeile	Name, Vorname der/des Auszubildenden					
38	Die Zeilen 39 bis 42 brauchen Sie nur auszufüllen, wenn Sie <u>Schülerin/Schüler</u> sind.					
39	Die elterliche Sorge / Das Aufenthaltsbestimmungsrecht <input type="checkbox"/> für mich ist / war zuerkannt worden durch das					
40	Vormundschafts- oder Familiengerich	Aktenzeichen	am	Tag	Monat	Jahr
41	Name der/des Sorgeberechtigten	Vorname	ggf. Geburtsname			
41	Anschrift					
42	Ich führe einen eigenen Haushalt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
43	Angaben über meine Kinder - ohne Stief- und Pflegekinder - (weitere Kinder bitte auf gesondertem Blatt angeben)					
44		1. Kind	2. Kind			
45	Name, Vorname					
46	Geburtsdatum					
47	Name der Ausbildungsstätte					
48	Art des Ausbildungs- verhältnisses <input type="checkbox"/>					
49	wohnt in meinem Haushalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
50	Bruttoeinnahmen des Kindes im Bewilligungszeitraum monatlich <input type="checkbox"/>	in vollen Euro	in vollen Euro			
51	Für mich werden gezahlt oder es wurden beantragt: <input type="checkbox"/>					
52	Leistungen von einem Begabtenförderungswerk <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
53	Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln während meiner Ausbildung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
54	Leistungen für die berufliche Weiterbildung nach dem Zweiten oder Dritten Buch Sozialgesetzbuch <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
55	zuständige Agentur für Arbeit / zuständiges Jobcenter					
55a	Angaben nur bei BayAföG-Antragstellung erforderlich:					
55b	Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
55c	Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
55d	Leistungen nach Art. 25, 26 oder 36 des Bayer. Schulfinanzierungsgesetz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
56	Angaben zur Wohnung während der Ausbildung					
57	Ich wohne mit meinen Eltern / einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
58	Wenn Zeile 57 verneint wurde: Mein Wohnraum ist im Eigentum/Miteigentum meiner Eltern bzw. eines Elternteils <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
59	Wenn Zeile 57 verneint wurde: Schülerinnen/Schüler geben bitte Gründe an (siehe Erläuterungen).					
60						
61						
62	Bei Internatsunterbringung bitte Heimkosten angeben <input type="checkbox"/> monatlich Euro <input type="text"/>					
63	Angaben zur Krankenversicherung während der Ausbildung					
64	Ich bin <input type="checkbox"/> gesetzlich familienversichert <input type="checkbox"/> studentisch gesetzlich versichert <input type="checkbox"/> privatversichert <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> in einem anderen Versicherungsverhältnis (z. B. aus Arbeits-, Waisenrenten- oder Praktikumsverhältnissen)					
65	Angaben zur Pflegeversicherung während der Ausbildung					
66	Ich bin selbst beitragspflichtig pflegeversichert <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>					
67	Nur für Studierende an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen					
68	Soweit mir Ausbildungsförderung nur in Form eines verzinslichen Bankdarlehens zustehen sollte, bitte ich, das Kreditangebot auf folgenden monatlichen Darlehensbetrag zu begrenzen: Euro <input type="text"/>					

Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

Zeile	Angaben zu meinem Einkommen		Name, Vorname der/des Auszubildenden	
69	während der Ausbildung <input type="checkbox"/> B			
70	Ich werde im	Monat	Jahr	Bitte teilen Sie uns Änderungen des Einkommens im Laufe des BWZ unverzüglich mit.
	Bewilligungszeitraum (BWZ)	vom	bis	
71	also in			Betrag im gesamten BWZ in vollen Euro
72	<input type="checkbox"/> nein; bitte weiter ab Zeile 88 <input type="checkbox"/> ja, und zwar:			
73	Waisenrente und/oder Waisengeld (einschl. Weihnachtsgeld)	Euro		
74	Ausbildungs- und Praktikumsvergütung brutto - auch Sachbezüge	Euro		
75	Voraussichtliche Brutto-Einnahmen aus bestehenden oder ruhenden Arbeitsverhältnissen, Ferien-, Gelegenheitsarbeiten, Mini-Jobs	Euro		
76	Darin ist ein Arbeitgeberanteil zu vermögenswirksamen Leistungen enthalten		<input type="checkbox"/> ja	
77	Sonstige Renten (z.B. Unfallrenten)	Euro		
78	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Vermietung und Verpachtung, Land- und Forstwirtschaft	Euro		
79	Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Sparzinsen)	Euro		
80	Einnahmen nach der BAföG-Einkommensverordnung (nicht: laufende BAföG-Zahlungen) – Die Verordnung ist abgedruckt in den Erläuterungen zu Formblatt 1 –	Euro		
81	Unterhaltsleistungen meines dauernd von mir getrennt lebenden oder meines geschiedenen Ehegatten bzw. nicht mehr verbundenen eingetragenen Lebenspartners oder sonstiger unterhaltspflichtiger Personen (nicht der Eltern)	Euro	monatlich	
82	Zuwendungen von Firmen und privaten Stiftungen (z. B. Stipendien)	Euro		
83	Ausbildungsbeihilfen und gleichartige Leistungen aus öffentlichen Mitteln sowie Förderungsleistungen anderer Staaten, soweit sie zur Deckung des Lebensunterhalts oder der üblichen Ausbildungskosten bestimmt sind (z. B. Stipendien, AFBG)	Euro		
84	Sonstige Ausbildungsbeihilfen	Euro		
85	Einnahmen, die zur Deckung des Unterhaltsbedarfs			
86	a) meines Ehegatten/meines eingetragenen Lebenspartners bestimmt sind	Euro		
87	b) meiner Kinder bestimmt sind	Euro		
88	Ich habe folgende noch nicht bewilligte Sozialleistungen beantragt (z. B. Waisenrente, AFBG):			
89	Ich zahle geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG (Beiträge zur „Riester-Rente“)	Euro		
90	Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf besonderen Antrag über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Einkommens anrechnungsfrei bleiben, soweit er zur Deckung besonderer Kosten der Ausbildung (z. B. Schulgeld) erforderlich ist. Dieser Antrag muss schriftlich spätestens bis zum Ende des Bewilligungszeitraums gestellt werden. Ein Formblatt ist hierfür nicht erforderlich.			
91	Angaben zu meinem Vermögen zum Zeitpunkt der Antragstellung <input type="checkbox"/> B		Wert in vollen EURO	
92	Höhe des Barvermögens (Bargeld)	Euro		
93	Höhe des Bank- und Sparguthabens, einschließlich des Guthabens auf Girokonten	Euro		
94	Höhe des Bauspar- und Prämiensparguthabens	Euro		
95	Kraftfahrzeuge (Zeitwert)	Euro		
96	Höhe des steuerlich geförderten Altersvorsorgevermögens („Riester-Rente“)	Euro		
97	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert)	Euro		
98	Sonstige unbebaute Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert)	Euro		
99	Sonstige bebaute Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert)	Euro		
100	Betriebsvermögen (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert)	Euro		
101	Wertpapiere (z. B. Aktien, Pfandbriefe, Schatzanweisungen, Wechsel, Schecks; Kurswert)	Euro		
102	Lebensversicherungen (Rückkaufswert)	Euro		
103	Forderungen und sonstige Rechte	Euro		
104	Sonstige Vermögensgegenstände	Euro		

Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

Zeile

105 **Meine Schulden und Lasten**zum Zeitpunkt der Antragstellung **B**

106 Hypotheken, Grundschulden und sonstige Belastungen auf einem der vorgenannten Vermögenswerte Euro

107 Lasten, z. B. Verpflichtungen zu wiederkehrenden Leistungen, Beschränkungen des Eigentums zu Gunsten Dritter (Nießbrauch, Rentenverpflichtung) Euro

108 Sonstige Schulden, auch Verbindlichkeiten aus Studienkrediten und dem Bildungskreditprogramm des Bundes, nicht jedoch Darlehen nach dem BAföG Euro

109 **Nicht anzurechnende Vermögenswerte** **B**

110 Übergangsbeihilfen nach den §§ 12, 13 des Soldatenversorgungsgesetzes sowie nach § 13 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtenengesetzes Euro

111 Vermögenswerte, deren Verwertung aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen ist Euro

112 Zur Vermeidung unbilliger Härten kann über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Vermögens anrechnungsfrei bleiben.

113 **Mir ist bekannt,**

114 – dass falsche oder unvollständige Angaben oder die Unterlassung von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden;

115 – dass ich verpflichtet bin, jede Änderung meiner wirtschaftlichen Lage (z. B. des von mir erzielten Einkommens) sowie der Familien- und Ausbildungsverhältnisse (auch der Geschwister), über die im Rahmen dieses Antrags Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich mitzuteilen;

116 – dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Einkommen beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt und bei meinem Arbeitgeber durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen;

117 – dass Vermögenswerte auch dann meinem Vermögen zuzurechnen sind, wenn ich diese rechtsmissbräuchlich übertragen habe. Dies ist der Fall, wenn ich in zeitlichem Zusammenhang mit der Aufnahme der förderungsfähigen Ausbildung bzw. der Stellung des Antrags auf Ausbildungsförderung oder während der förderungsfähigen Ausbildung Teile meines Vermögens unentgeltlich oder ohne gleichwertige Gegenleistung an Dritte, insbesondere an meine Eltern oder andere Verwandte, übertragen habe;

118 – dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Vermögen durch einen Datenabgleich (§ 41 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 45d EStG) und durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

119 – dass im Fall der Inanspruchnahme von Ausbildungsförderung in Form eines verzinslichen Bankdarlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die für die Darlehensrückerstattung erforderlichen Daten zwischen der KfW und dem Bundesverwaltungsamt ausgetauscht werden und dass die KfW die Auszahlungsdaten dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung übermittelt.

120 Ich bestätige, dass ich die Erläuterungen zum Antrag auf Ausbildungsförderung – Formblatt 1 – sowie die Hinweise zum Datenschutz (<http://www.bafög.de/hinweis>) zur Kenntnis genommen habe.

121 Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im Druckteil keine Änderungen vorgenommen wurden.

122 Ort, Datum

Unterschrift der/des Auszubildenden

123

Ort, Datum

Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters* der/des Auszubildenden

124

* Nur erforderlich bei Auszubildenden unter 15 Jahren (immer) und bei minderjährigen Auszubildenden über 15 Jahren, die eine Höhere Fachschule, Akademie oder Hochschule besuchen oder ein Praktikum absolvieren, das mit dem Besuch dieser Ausbildungsstätten im Zusammenhang steht